

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Gemeinderates

VII. Legislaturperiode (2009-2014)	Sitzverteilung:	CDU	12 Sitze
		SPD	7 Sitze
		DIE LINKE	4 Sitze
		FWG	2 Sitze
		GRÜNE	2 Sitze
Datum:	15. September 2011	Beginn:	18:30 Uhr
Tagungsort:	Sitzungssaal Rathaus Ens Dorf	Ende:	19:50 Uhr
Vorsitz:	Erster Beigeordneter Manfred Altmaier		

Anwesend sind:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:	Flesch Kronenberger Loris Loris Moser Ney Schütz Schütz Spang Woll	Hermann-Josef Otmar Josef Thomas Ursula Gilbert Irmi Oliver Martin Christian
SPD-Fraktion:	Burger Kaiser Luxenburger Rust Stinnen	Karl-Heinz Michael Udo Dieter Frederic
LINKE-Fraktion:	Becker Fritzen Groß Ochs	Maria-Antoinette Ursula Anika Winfried
FWG-Fraktion:	Amann Becker	Ludwig Heinrich
Bündnis 90/Die Grünen:	Comtesse Wilhelm	Thorsten Thomas

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeister	Hartz	Thomas
CDU-Fraktion:	Engeldinger	Pascal
SPD-Fraktion:	Balthasar Lay	Meiko Peter

Außerdem anwesend von der Verwaltung:

Gde.-Oberamtsrat	Faust	Hartwin
Gde.-Beschäftigter	Maas	Roman
Gde.-Beschäftigte	Schlichter	Corinna

Sonstige Anwesende:

Saarbrücker Zeitung	Theobald	Heike
---------------------	----------	-------

I. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

II. Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde, die Bekanntmachung rechtzeitig erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung verweist der Vorsitzende auf die Tischvorlage und beantragt, die bisher vorgesehene Tagesordnung um einen weiteren Punkt (TOP 9 a – Stellungnahme nach dem BBauG - Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Provinzialstraße 146) zu ergänzen.

Sodann wird über folgende Tagesordnung einstimmig abgestimmt:

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011
2. Einvernehmen zur Festlegung des Wahltermins zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Ensdorf
3. Stellenausschreibung für das Amt des Bürgermeisters
4. Einteilung des Wahlgebiets
5. Beteiligungsbericht 2009
6. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Information über die Pläne zur Zukunft des alten Feuerwehrgerätehauses
 - b) sonstiges

B) Nichtöffentlicher Teil:

7. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011
8. Sanierung Bergmannsheim
9. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Stellungnahme nach dem BBauG
 - Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Provinzialstraße 146
 - b) sonstiges

Verlauf der Sitzung

A) Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Einvernehmen zur Festlegung des Wahltermins zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Ensdorf

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ensdorf stellt das Benehmen mit der Bestimmung des Wahltermins zur Wahl des Bürgermeisters am 22. Januar 2012 her.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Stellenausschreibung für das Amt des Bürgermeisters

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Stellenausschreibung in der Form, wie sie der Einladung zur heutigen Sitzung beigefügt war.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Einteilung des Wahlgebiets

Der Vorsitzende führt aus, dass die Einteilung des Wahlgebiets in der Vergangenheit in vorliegender Form erfolgte und sich bewährt habe.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt, das Wahlgebiet der Gemeinde Ensdorf in zwei Wahlbereiche aufzuteilen. Wahlbereich I umfasst die Wahlbezirke 01 und 02, Wahlbereich II die Wahlbezirke 03, 04 und 05. Die zu den einzelnen Wahlbezirken gehörenden Straßen sind aus der der Einladung zur heutigen Sitzung beigefügten Liste zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Beteiligungsbericht 2009

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat nimmt den der Einladung zur heutigen Sitzung beigefügten Beteiligungsbericht 2009 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

a) Information über die Pläne zur Zukunft des alten Feuerwehrgerätehauses

Herr Faust, Verwaltung, verweist auf den Antrag der SPD, über die künftige Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses zu informieren. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Faust darüber, dass es bereits Gespräche mit einem Interessenten gab. Ein entsprechender Vertrag werde ausgehandelt und könne unter Umständen zur nächsten Bauausschusssitzung vorgelegt werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Burger, SPD**, um welches Gewerbe es sich handelt, führt Herr Faust aus, dass es sich um eine Firma für Messtechnik handle, deren Name er in öffentlicher Sitzung noch nicht nennen wolle. Bei dieser Firma sei nicht mit Lärmbelästigung oder einem erhöhten LKW-Verkehr zu rechnen. Dem Mieter solle im Mietvertrag die Option eingeräumt werden, das Objekt zu gegebener Zeit käuflich zu erwerben.

Auf Nachfrage von **Herrn Spang, CDU**, warum man das Objekt nicht gleich verkaufen könne, führt **Herr Faust, Verwaltung**, aus, dass sich das Objekt im Sanierungsgebiet befände und dieses erst abgerechnet werden müsse.

Auf Nachfrage von **Herrn Kaiser, SPD**, ob Umbaumaßnahmen geplant seien, führt Herr Faust aus, dass Veränderungen auf Kosten des Mieters vorgenommen werden sollen.

b) sonstiges

Herr Stinnen, SPD, teilt mit, dass vermehrt Besucher des Schwimmbades mit Beschwerden hinsichtlich der Unzulänglichkeit bei der Abwicklung des Kioskbetriebs an Mitglieder seiner Fraktion herantraten. Er fragt nach, ob zukünftig ein Kioskbetrieb auf dem Schwimmbad möglich sei.

Herr Faust, Verwaltung, führt hierzu aus, dass jüngst Gespräche mit dem Pächter des Campingplatzes geführt worden seien, den Kiosk auf der Grenze zwischen Schwimmbadgelände und Campingplatz zu errichten und den Verkauf in Richtung Schwimmbad auszurichten. Eine weitere Variante, die Kioskverkauf vom bisherigen Standort aus zu betreiben, sei vom Pächter aus logistischen Gründen abgelehnt worden.

Herr Flesch, CDU, bittet die Verwaltung darum, dem Gemeinderat für die nächste Bauausschusssitzung den gesamten Schriftverkehr mit dem Landesamt für Straßenwesen bezüglich der Radwege im Innerortsbereich zur Verfügung zu stellen.

Herr Becker, FWG, bittet darum, das Kreisbäderkonzept voranzutreiben und stellt den Antrag, dieses Thema als Tagesordnungspunkt zur nächsten Bauausschusssitzung vorzusehen.

Weiterhin – wie bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung - weist Herr Becker auf die Problematik hin, dass bei stärkeren Regengüssen Rindenmulch auf das Schulgelände geschwemmt wird und bittet um Abhilfe.

Herr Maas, Verwaltung, bittet um Verständnis für die Verzögerung, er weist darauf hin, dass das Personal des Bauhofs in den letzten Monaten für die Vorbereitungen zur Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses eingesetzt war.

Herr Wilhelm Grüne, fragt nach, ob der Verwaltung bekannt sei, dass weibliches Schwimmbadpersonal, insbesondere aus dem Bereich der Gastronomie, belästigt wurde, ferner, dass aus der Schwimmbadgaststätte Müll auf das Freibadgelände geworfen wurde.

Herr Maas, Verwaltung, weist darauf hin, dass die Schwimmbadgaststätte derzeit an den FC Ensdorf vermietet sei.

Herr Comtesse, Grüne, macht darauf aufmerksam, dass am Ortsausgang von Ensdorf in Richtung Lisdorf das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (70 km/h) fehle.

Herr Faust, Verwaltung, führt hierzu aus, dass es sich hierbei um eine Angelegenheit des Landesamts für Straßenwesen handele, die Verwaltung die Angelegenheit zuständigkeitshalber an dieses weiterleiten werde.

Auf Nachfrage von **Herr Ney, CDU**, wie es dazu käme, dass Personen über den Campingplatz ins Schwimmbad gelangen, ohne Eintritt zu zahlen, führt **Herr Faust, Verwaltung**, aus, dass der Pächter des Campingplatzes dazu angehalten sei, Eintrittsgelder fürs Schwimmbad zu erheben. Dies sei jedoch nur schwer zu kontrollieren. Herr Ney stellt daraufhin den Antrag, dass in der kommenden Saison für Campingplatzbenutzer Schlüssel für ausgegeben werden.

Herr Becker, FWG, bittet darum, diese Thematik als Tagesordnungspunkt zur nächsten Bauausschusssitzung aufzunehmen. Ferner weist er darauf hin, dass das Schild „Anlieger frei“ in der Schwarzstraße stark verwittert sei. **Herr Maas, Verwaltung**, teilt mit, dies zu überprüfen.

B) Nichtöffentlicher Teil

TOP 7: Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2011 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Sanierung Bergmannsheim

Einleitend verweist **der Vorsitzende** auf die Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt in der Einladung und gibt das Wort sodann an **Herrn Kaiser, SPD**, der das Projekt plant, weiter.

Herr Kaiser, SPD, schildert den Zustand, indem sich das Objekt derzeit befindet. Er weist insofern auf den hohen Sanierungsaufwand hin, der aufgebracht werden müsste, um den feuchten Keller des Bergmannsheim zu sanieren. Ferner verweist er auf die Unzugänglichkeit der Baustelle durch die schmale Zuwegung der Treppe sowie dem Steigungsverhältnis für diesen Fall hin, die der Arbeitssicherheit nicht gerecht werde.

Bei dem geplanten Anbau handele es sich um eine leichte Konstruktion, die wasserundurchlässig sei. Im Inneren handele es sich um eine große Fläche, deren Aufteilung bisher noch nicht feststehe. Wie gestern mit dem Pächter besprochen, diene der Anbau der Lagerung von Lebensmittel und würde gleichzeitig den Anforderungen des Lebensmittelkontrolldienstes hinsichtlich der räumlichen Trennung zwischen Spüle und Küche gerecht werden.

Auf Nachfrage von **Frau Moser, CDU**, aus welchem Grund man das Keglerheim nicht abreiße, weist Herr Kaiser auf die damit verbundenen erheblichen Abrisskosten hin.

Herr Becker, FWG, gibt zu bedenken, dass die Feuchtigkeit aus dem Keller irgendwann an dem Gebäudekomplex hochsteigen könnte. Herr Kaiser zerstreut diese Bedenken und teilt insofern mit, dass Sandstein grundsätzlich eine gewisse Feuchtigkeit benötige.

Auf den Hinweis von Herrn Becker, FWG, dass die Gemeinde grundsätzlich nicht für die Küche des Pächters verantwortlich sei, erläutert **Herr Maas, Verwaltung**, dass es sich bei dem Sanierungsvorhaben nicht um den Neubau/die Umgestaltung der Küche handle sondern vielmehr um die Schaffung eines Lagerraums, der den gesetzlichen Vorschriften entspreche.

Auf Nachfrage von **Herrn Luxenburger, SPD**, ob Herr Bühler Bestandschutz habe, verneint dies Herr Maas.

Herr Spang, CDU, erinnert insofern an die Gespräche mit Herrn Bühler im Vorfeld des derzeit bestehenden Pachtvertrages. Ihm sei seinerzeit bekannt gewesen, in welchem Zustand er das Objekt pachtet. Nun sei es wohl so, dass Herr Bühler die derzeitige Nachfrage nicht bedienen könne und auf diesem Wege eine bauliche Erweiterung suche. Wenn der Gemeinderat sich dazu entschieße, diese bauliche Änderung zu finanzieren, dann sollte im Gegenzug die Kosten hierfür über eine Mieterhöhung refinanziert werden.

Herr Stinnen, SPD, führt aus, seine Partei erkenne die Notwendigkeit der Funktionsräume zum Küchenbetrieb. Da es in diesem Falle um die Gesundheit gehe, sei ein Bestandschutz auch nicht zweckmäßig. Da es sich um eine Investition in den Fortbestand eines Privatbetriebes handle, schließt er sich der Meinung von Herrn Spang an, an eine Neufestsetzung des Pachtzinses zu denken.

Auf Nachfrage von **Herrn Wilhelm, Grüne**, ob der Verwaltung bereits Beanstandungen seitens der zuständigen Behörde vorlägen, verneint dies Herr Maas. Er weist jedoch darauf hin, dass immer mit einer unangekündigten Besichtigung zu rechnen sei.

Herr Fleisch, CDU, betont, dass es sich bei dem Objekt um eine Immobilie handle, die im Eigentum der Gemeinde Ens Dorf stehe. Man solle insofern die Planung nicht an der Person des Pächters orientieren.

Herr Becker, FWG, erkundigt sich über eine etwaige Verwendung des Gebäudes der Kegelbahn, das derzeit lediglich als Abstellgelegenheit benutzt würde. Ferner regt er an, ggf. die Gaststätte und die Terrasse an den derzeitigen Pächter zu verkaufen. Seine Partei werde den derzeitigen Sanierungsplänen nicht zustimmen.

Hinsichtlich des Verkaufs weist **der Vorsitzende** darauf hin, dass sich der Gebäudekomplex Bergmannsheim ebenfalls im Sanierungsgebiet befindet. Zur Finanzierung der Maßnahme führt er aus, dass sich die Sanierungsmaßnahme im diesjährigen Haushalt mit 50.000,-- Euro wiederfinden, nächstes Jahr mit 25.000,-- Euro. Durch Einsparungen an anderen Stellen sei die Maßnahme finanzierbar.

Herr Maas, Verwaltung, weist darauf hin, dass es sinnvoll sei, wenn der Bau bis zum Winter stehe, so dass im Winter mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Angelegenheit heute nicht zum Abschluss kommen müsse und schlägt vor, die Thematik in der nächsten Bauausschusssitzung erneut zu behandeln.

Herr Spang, CDU, regt im Anbetracht des Einvernehmens der übrigen Fraktionen an, vorab Gespräche mit Herrn Bühler hinsichtlich der Anhebung des Pachtzinses zu führen. Es sei angeraten, dass die Kosten für die Sanierung innerhalb der nächsten zehn Jahre an die Gemeinde zurückgeführt werden.

Herr Fleisch, CDU, bittet die Verwaltung darum, zur nächsten Bauausschusssitzung eine Aufstellung über die Kosten zu erstellen, die derzeit vom Pächter zu tragen seien.

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

a) Stellungnahme nach dem BBauG

- Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Provinzialstraße 146

Herr Maas, Verwaltung, verweist auf die ausgelegte Tischvorlage. Eine beidseitige Bebauung käme nicht in Frage, da ein Nachbar die Zustimmung hierfür nicht erteilt habe. Der Nachteil bestünde daher darin, dass die Dachfläche bei gleicher Fürsthöhe herausrage.

Herr Kaiser, SPD, schätzt das geplante Bauvorhaben als „gewagt“ ein, da es ein Blickfang darstelle. Er regt an, sich mit der Feuerwehr wegen des zweiten Rettungsweges in Verbindung zu setzen. Ferner weist er darauf hin, dass der Aufzugschacht im Plan komplett frei einsehbar sei.

Herr Stinnen, SPD, führt aus, seine Partei habe die ursprüngliche Planung mit getragen. Die derzeitige Situation sei jedoch anders. Stellplätze seien erforderlich. Ein viergeschossiges Gebäude „sprengt den Rahmen“. Er fragt an, ob vielleicht eine optische Entschärfung durch ein Satteldach erzielt werden könne. Die Errichtung eines Flachdachs in diesem Bereich würde Begehrlichkeiten künftiger Bauherren hervorrufen.

Herr Maas, Verwaltung, weist auf die Frist hin, die am 29.09.2011 ablaufe. Er stellt anheim, den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen. Für den Fall, dass die Gemeinde den Bauantrag nicht ablehne, würde er automatisch mit Fristablauf angenommen.

Herr Fleisch, CDU, teilt mit, dass seine Partei dem Bauvorhaben in der vorliegenden Form nicht zustimme.

Sodann wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Das Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauvorhaben wird nicht hergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) sonstiges

Herr Maas, Verwaltung, teilt mit, dass seitens der Kreisstadt Saarlouis eine Änderung des Bebauungsplanes vorgesehen ist. Der Akkordmarkt soll vergrößert werden. Die derzeit als Gewerbegebiet ausgewiesene Fläche soll Sonderfläche werden. Die Gemeinde Ens Dorf habe bisher noch keine Stellungnahme abgegeben.

Herr Amann, FWG, erkundigt sich nach der Parksituation vor dem Grundstück der H & W Haffner und Wilhelm GmbH. Er weist darauf hin, dass dort abgemeldete Autos stünden.

Auf Nachfrage von **Herrn Comtesse, Grüne**, führt Herr Maas, Verwaltung, aus, dass der Landesbetrieb für Straßenbau die Beschilderung für die LKWs für diese Woche zugesagt habe. Er werde überprüfen, ob die Anbringung bereits erfolgt sei.

Frau Schütz, CDU, weist darauf hin, dass ein Tor zum Friedhof fehle und dadurch der Friedhof mit Autos befahren wird. Herr Maas erläutert hierzu, dass die Halterung ausgerissen sei und dass die Verwaltung sich um die Behebung des Schadens bemühe.

Herr Amann, FWG, weist darauf hin, dass an der Außenwand des Gemeindeparkes erkennbar sei, dass Feuchtigkeit aufsteige. Er erkundigt sich, ob die derzeitigen Arbeiten auch damit etwas zu tun

haben. Herr Maas teilt mit, dass die derzeit ausgeführten Arbeiten der Behebung des Brandschadens dienen. Er werde überprüfen, woher die Feuchtigkeit stammt.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:50 Uhr die Sitzung.

Ensdorf, 19. September 2011

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Manfred Altmaier
Erster Beigeordneter

Corinna Schlichter
Gde.-Beschäftigte

Für die CDU-Fraktion: _____ (Hermann-Josef Flesch)

Für die SPD-Fraktion: _____ (Frederic Stinnen)

Für die Fraktion der LINKEN: _____ (Maria-Antoinette Becker)

Für die Fraktion der FWG: _____ (Heinrich Becker)

Für Bündnis 90/Die Grünen: _____ (Thomas Wilhelm)